

Nachrichten - Detailansicht zum Thema:

Ehrung für Gabriele Noack: Einsatz für die Kinderklinik

Düsseldorf - 29.10.15

BY: SUSANNE DOPHEIDE

27.10.2015 – Am 29.10. wird in einer Feierstunde im Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin der Düsseldorfer Uniklinik Gabriele Noack geehrt. Sie gründete 1986 zusammen mit anderen Eltern die Aktion Känguruh. Ziel dieses Elternvereins war es, die bis dahin über das Klinikgelände verstreuten und in schlechtem baulichen und teils unwürdigen Zustand befindlichen Einrichtungen der Kinderklinik in einem neuen, gut ausgestatteten Gebäude unterzubringen. Die Geschichte hatte ein Happy End: Seit 1995 ist die Kinderklinik, genauer das Zentrum für Kinder- und Jugendmedizin, im heutigen Schlossmannhaus, der ehemaligen Medizinischen Poliklinik, untergebracht. Der Verein „Aktion Känguruh“ wird in diesen Tagen aufgelöst: Weil sich die Ziele verändert haben und auch aus persönlichen Gründen, so Noack.

Ehemals als Gebäude der Medizinischen Poliklinik in der Zwischenkriegszeit gebaut, vereinte das Gebäude die pädiatrischen Abteilungen nach Kernsanierung und Modernisierung unter seinem Dach. Die damalige Wissenschaftsministerin Anke Brunn hatte schließlich die Landesmittel für die Sanierung des alten Krankenhausgebäudes zur Verfügung gestellt. Der Umzug in das neue helle und freundliche Haus bedeutete einen Quantensprung für die Unterbringung der kleinen Patienten und die Arbeitsbedingungen von Ärzten und Pflegepersonal.

Wie so oft im Leben gab auch bei Gabriele Noack persönliches Erleben den Ausschlag für ihr damaliges Engagement. Viele Mitstreiter unterstützten die Aktion Känguruh bei ihrem Vorhaben: Vom damaligen Verwaltungsdirektor des Klinikums Klaus Glasow, Fürsprechern im Wissenschaftsministerium, bis hin zu den Düsseldorfer Medien, die die Kampagne der Aktion Känguruh tatkräftig begleiteten, beteiligten sich viele engagierte Menschen an dem Vorhaben. „Es war eine tolle Zusammenarbeit mit den Verantwortlichen“, erinnert sich Gabriele Noack, von Beruf Lehrerin. „Die Motivation und Fürsorge der Ärzte war sehr gut, aber die Unterbringung der Kinder war damals wirklich schlecht, dagegen wollte ich etwas unternehmen.“ Sie sei in diese Aufgabe hereingewachsen, sagt Noack heute. Die Aktion Känguruh als Verein hat über eine Million D-Mark als Spenden für die neue Kinderklinik gesammelt und viele Jahre die Klinik unterstützt. Prof. Dr. Ertan Mayatepek, Geschäftsführender Direktor des Zentrums, sagt heute: „Wir alle haben diesem Einsatz viel zu verdanken, - besonders aber die uns anvertrauten Kinder, unsere Patienten.“



Besondere Ehrung und Dank für jahrelanges Engagement: Univ.-Prof. Dr. Ertan Mayatepek (Direktor der Kinderklinik), Gabriele Noack, Dipl.-Psych. Gudrun Kamp (Psychologische Psychotherapeutin) und Christine Bradtke (Dipl. Sozialarbeiterin, beide Kinderklinik) (Foto: Irena Wegling)